

Mehr Wertschätzung für Hauseigentümer!



Patricia von Falkenstein
Vorstand HEV Basel-Stadt

Haben Sie als Hauseigentümerin oder Hauseigentümer in Basel, Riehen und Bettingen auch manchmal das Gefühl, unter staatlichem Generalverdacht zu stehen? Weshalb? Wenn Ihnen eine Mietliegenschaft gehört, will der Staat kontrollieren, ob Sie ja nicht zu hohe Mietpreise fordern. Ein Formular zur Offenlegungspflicht der Mietkosten des letzten Mieters soll eingereicht werden müssen. Aus staatlicher Sicht sind Mieter die Schwachen und Armen und Hauseigentümer die Starken und Abzocker. Natürlich ist das übertrieben, der eine oder die andere von Ihnen kam oder kommt sich aber sicher genauso vor, z.B. auch wegen des Eigenmietwerts selbst bewohnter Hauseigentums. Davon war hier schon sattsam die Rede; diese verkappte Steuer muss abgeschafft werden.

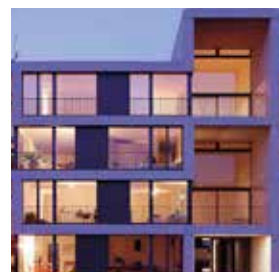
Wenn Sie vor relativ kurzer Zeit auf Empfehlung der IWB eine Gasheizung einbauen liessen, haben Sie sich wahrscheinlich sehr gewundert, dass – vor Ablauf der Lebensdauer der nicht billigen Heizung – schon von «Entkarbonisierung» und von möglichen Verboten solcher Heizungen

die Rede ist. Die sonst für unser Land so typische Verlässlichkeit der Behörden wird hier vermisst.

Auch Beispiele aus dem Bereich Baubewilligungen, Gebühren für Regenwasser vom Hausdach, ungewollte Umgestaltung der Strasse vor dem eigenen Haus, Abgabe von staatlichem Boden nur im Baurecht und viele andere mehr, lassen einen zweifeln, wie willkommen man als Eigentümerschaft von Wohnraum in diesem Staat ist.

Dabei gäbe es auch eine andere Betrachtungsweise: Der Staat muss froh sein, dass private Eigentümerschaften ein grosses Angebot an Wohnraum bereitstellen. Nur mit den sehr stark staatlich geförderten Genossenschaften könnte keine Deckung der Nachfrage erfolgen. Anders als Mieter sind Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum sehr verbunden mit dem Gemeinwesen, unabhängig davon, ob sie das Eigentum selbst bewohnen. Sie sind auch verlässliche Steuerzahlende, weil die Mieteinnahmen in der Mehrheit regelmässig anfallen. Auch die private Investitionstätigkeit in Wohnraum ist staatstragend, weil die lokale Volkswirtschaft profitiert.

Sicher wünschen sich viele Hauseigentümer vom Staat, dass er entgegenkommender und koordinierter handelt, Wertschätzung gegenüber dem privaten Eigentum zeigt, bestehende Vorschriften mit gesundem Menschenverstand anwendet; anders ausgedrückt: Der Staat soll Wohneigentum ermöglichen und pflegen, nicht erschweren oder gar verhindern!



brigitte hasler®

IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN.

Beratung | Verkauf | Schätzung
Verwaltung | Renovation | Umbauten

www.brigittehasler.ch
Telefon 061 681 63 55

